



© Hertha Hurnaus

Studienzentrum Montanuniversität Leoben

Peter Tunner Straße 23
8700 Leoben, Österreich

ARCHITEKTUR
Franz&Sue

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
Bollinger und Grohmann

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
EGKK Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
22. August 2023



Die zweitgrößte Stadt der Steiermark hat ihrer Universität viel zu verdanken und ist dementsprechend stolz darauf, dass mitten im Zentrum 4.000 Studierende aus aller Welt ausgebildet werden. Die Montanuniversität Leoben, Hochschule für Berg- und Hüttenwesen, gehört dabei in ihrem Forschungs- und Ausbildungsfeld zu den internationalen Spitzenreitern. Auf einer der letzten innerstädtischen Platzreserven wird zukünftig ein hochmoderner Universitätscampus entstehen, zu dem das neue Studienzentrum den ersten Baustein liefert. Eingebettet in die historische Gründerzeitstruktur und in attraktiver Lage direkt an der Mur ist ein identitätsstiftendes Gebäude entstanden, das sich selbstverständlich in die Umgebung einfügt.

In den kommenden 30 Jahren soll das Areal der Universität stetig wachsen. Ein moderner Universitätscampus definiert sich jedoch nicht nur über seine Gebäude, sondern auch über attraktive Freiräume. Als erstes Gebäude am zukünftigen Campus bildet das Studienzentrum im Erdgeschoß den zentralen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität mit seinem warmen, erdrotten Fußboden – sowohl innen als auch außen. Die Eingänge springen allseitig zurück und bilden für die Studierende so einen guten Witterungsschutz.

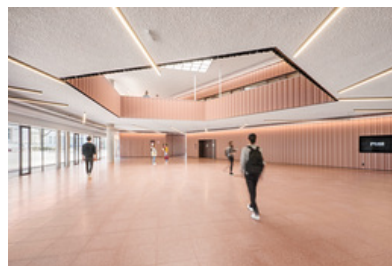
Von außen wirkt das Gebäude zunächst ganz einfach. Vier Geschoße, vier Fensterbänder, alles klar ablesbar. Die Fassadenbänder sind in unterschiedlichen Dicken und Farbnuancen geschichtet. Eine Referenz an den Bergbau und die Schichtung von Gestein. Unaufgeregt, bodenständig und wertig. Mit dem bestehenden Gründerzeitgebäude tritt das neue Studienzentrum in einen freundlichen Dialog und bildet gestalterisch ein stimmiges Ensemble.

Beim Betreten des Campus merkt man schon im Erdgeschoß, dass das Gebäude im Inneren anders als ein normales Haus funktioniert. Die drei Hörsäle für insgesamt etwa 1.000 Studierende und das Hauptstiegenhaus liegen im Inneren wie Muscheln frei verteilt. Im Spannungsfeld dazwischen und herum fließen die offenen Studienbereiche. Auf diese Art entstehen abwechslungsreiche Raumsituationen: gefasste Plätze, großzügige Bereiche mit Blick ins Grüne, kleine abschließbare Gruppenräume.

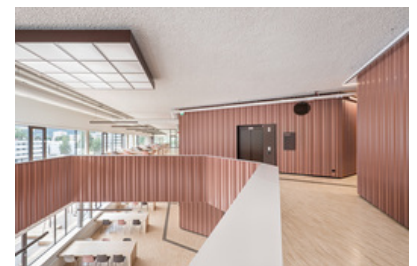
Denn dem neuen Universitätsgebäude sind diese „Zwischenzonen“ ebenso wichtig, wie das scharf funktionale Raumprogramm. Braucht es doch für hochwertige moderne Forschung und Bildung genau diese offenen Räume für Begegnung und Präsentation,



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Konzentration, Lernen und Erholung. Diese offene Gestaltung fördert die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden und ermöglicht einen Wechsel zwischen unterschiedlichen Lernsituationen.

Das Foyer des Studienzentrums orientiert sich sowohl zum Vorplatz als auch zur Mur und bietet ein großzügiges Entree mit Möglichkeiten für diverse Veranstaltungen. Zwei offene Lufträume sorgen für verbindende geschoßübergreifende Transparenz und Kommunikation. Das wiederkehrende Element des Trapezblechs nimmt die horizontale Gliederung der Fassade im Inneren auf und sorgt für die erforderliche akustische Dämpfung. Alle drei Hörsäle sind über Zugänge auf jeweils zwei Ebenen erreichbar. Ihre signifikante Geometrie verleiht dem Gebäudeinneren seine unverwechselbare Identität. Die Hörsäle haben Verglasungen zu den Studierzonen, somit ist immer sichtbar, was im Haus gerade passiert. Innen bieten sie eine warme und helle Lernumgebung. (Text: Architekt:innen)

DATENBLATT

Architektur: Franz&Sue (Christian Ambos, Michael Anhammer, Robert Diem, Harald Höller, Erwin Stättner, Corinna Toell, Björn Haunschmid-Wakolbinger)

Mitarbeit Architektur: Corinna Toell (Projektleitung), Johannes Alge, Lica Anic, Sophie Wiedemann, David Schiefer, Ajdin Vukovic, Suvi Repo, Julia Sonnleitner, Gregor Natter, Johanna Schultze, Lara Baler, Mihail Karakolev

Bauherrschaft: BIG

Mitarbeit Bauherrschaft: Gabriele Leitner

Tragwerksplanung: Bollinger und Grohmann (Klaus Bollinger, Arne Hofmann, Manfred Grohmann, Martin Eppenschwandtner, Moritz Heimrath)

Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin Enzinger)

Bauphysik: IBO

Lichtplanung: Christian Ploderer

Brandschutz: Norbert Rabl ZT-GmbH

Fotografie: Hertha Hurnaus

HKLS und Elektro: Zencon

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

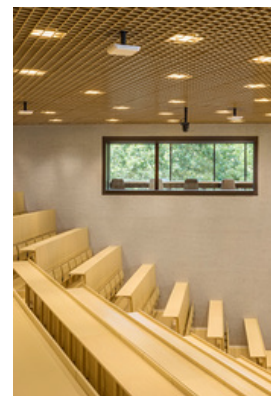
Wettbewerb: 10/2017 - 04/2018



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Planung: 06/2018 - 06/2022
Ausführung: 06/2020 - 05/2022

Grundstücksfläche: 6.672 m²
Bruttogeschossfläche: 9.927 m²
Nutzfläche: 5.740 m²
Bebaute Fläche: 1.686 m²
Umbauter Raum: 39.558 m³
Baukosten: 19,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 31,10 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 62,70 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 100,50 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 9,00 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik
Materialwahl: Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Bauunternehmung Granit, Graz; Fenster: Fritscher GmbH; Türen, Schlosser: Metall & Technik Schmidt GmbH; Trockenbau: Kletzenbauer Trockenbau GmbH; Außenanlagen: Hitthaller+Trixl Baugesellschaft m.b.H.; Maler: Festema Baudienstleistungs Gesmbh; Tischler: Gleichweit Objektischlerei; Schwarzdecker/Spengler: Filzmaier Dach Fassade; Leitsystem: Raunjak Intermedias GmbH; Licht: Elektro Waßner; Boden: BO: 1ABodenprofi, FL: Rothschädl GmbH; Möbel: Tischlerei Gruber GmbH; Hörsaalbestuhlung Zehetner; Elektroinstallation: Elektro Waßner; HKLS: Scherübl; Aufzug: Aufzüge Friedl GmbH; Brandschutz: Wallner schützt, dämmt GmbH; MSR: EAM Systems GmbH; Medientechnik: PKE

PUBLIKATIONEN

AIT 5/23
Zement+Beton 2/23



© Hertha Hurnaus

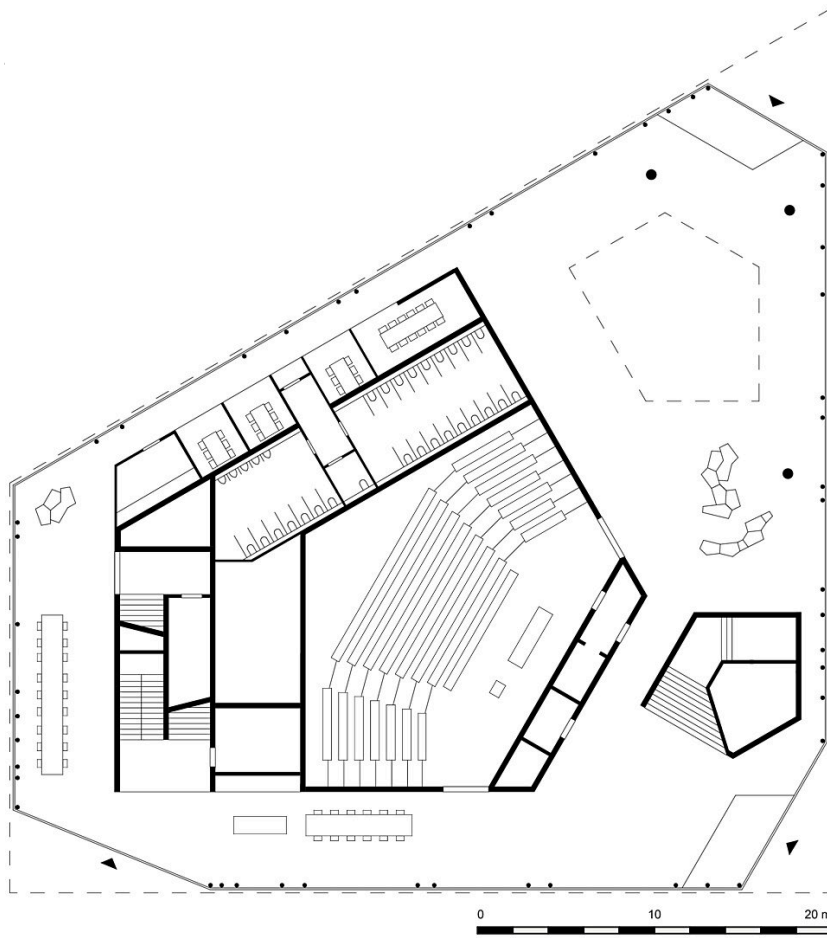


© Hertha Hurnaus

Studienzentrum Montanuniversität
Leoben

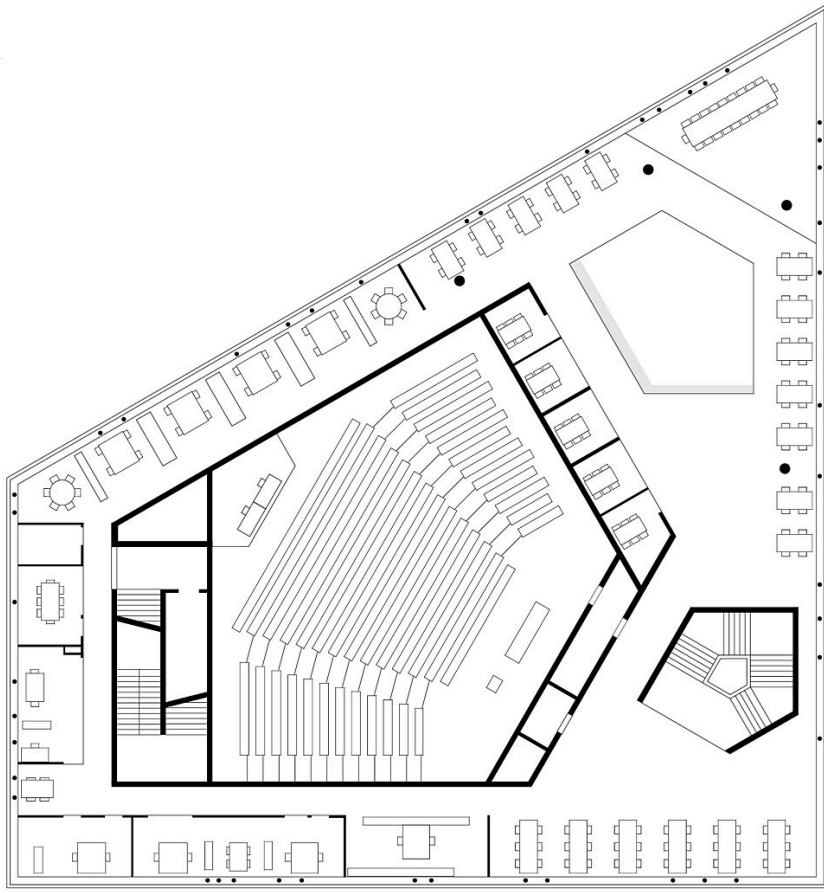


Lageplan

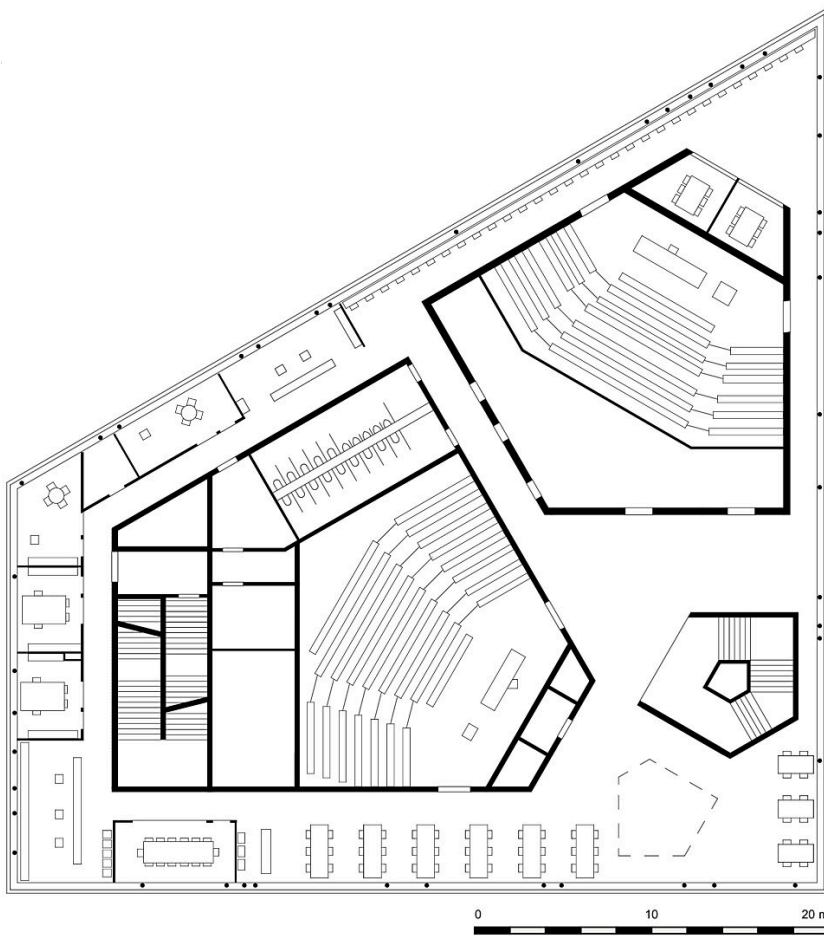


Grundriss EG

Studienzentrum Montanuniversität
Leoben



Grundriss OG1

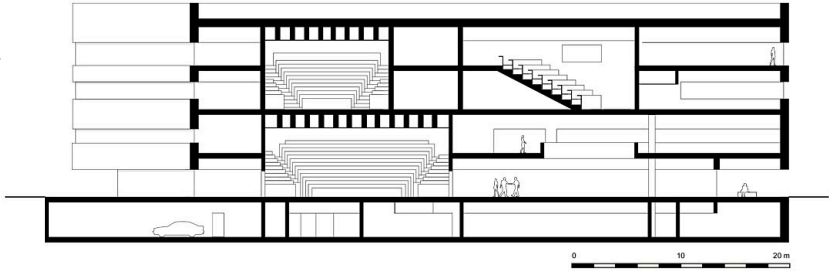


Grundriss OG2

Studienzentrum Montanuniversität
Leoben



Grundriss OG3



Schnitt A